Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25272
Copyright: Lambach, Benediktinerstift

Er spricht yedoch gee vmb
sunst ist ein yeglich mensch
getrübt Das ist das das
judisch volk alles gee vmb
sunst mit Absalon dauids
warten Wann er hat es vm
sie nicht verdint noch verschult
Auch gelang man jrm fur=
satz nit sy wurden daran
zu schanden Exaudi oratio=
nem meam exhör mein gebet vnd
mein ruffen das du mich er=
lediget chit den arn vmym
mem zäher Wann dauid
vnmassen ser wainet jn absa=
lons ächtung vnd gieng par=
fuez mit gedacktem haubt
Vnd steig hoch auff ainc paum
parg sich als vor seine veindw
Ne sleas Herr geswaig nicht
Das ist sawm dich nicht mir
zu helffen Wan ich pin ellend
bei dier vnd ain pilgram als
all mein vätt Er hieß sich
darumb ellend das er aus
seiner haubtstat fliehn must
mit seinen vettern Dormit
mant er die heyligen patri=
archen Abraham ysac vnd
jacob von der stam er kömen
was Remitte michi Her vlas
mir mein sund die ich mit
Bersabe vnd vria tod begang=
en hab Wann er woll west
das er dormit seins suns Absalon
achtung verdint het/ Als jm
nathan der weyssag von got
kundt het Das jm aus seine
haus wurd ubel auffsten
Er spricht O gib mir mein
sund das ich erkül mit deine
trost Wann er praut an seines
hertzen gewissen Er spricht
Das thu ee dann ich fuder gee
aus disem leben mit dem tod
Vnd furbas wird ich nicht Das
ist das ich furbas nit mer mag
der himelischen ern mag ver=
dinen Davon muss man
an disem leben puessen Wan
dort hulff alle marter nicht
die der mensch leydet
Man mag disen psalm vo eine
yegleichen cristenmenschen be=
deuten der in diser welt not
vnd angst fur sein sund leyt
vnd gedulteg darinn ist Vnd
getraut vmsin hirn vnd der
jn auch mit andacht piter das
ers fur sein sundt nem der
sey sicher das jn got erhort
Dises psalms vmbschrifft
ist also Es spricht
Rabi Salomon das der
disen psalm hab gemacht vm
die gnad die got dem israhel=
ischen volck tet do er sy von
herter arbait aus Egypten
land furt Es ist ab nit war